

# Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II / SGB XII

Füllen Sie diesen Antrag bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus.  
Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“.  
Der Antrag kann bei der Gemeinde, beim Jobcenter oder beim Landkreis abgegeben werden.

An

Eingangsstempel:

Zuständige Behörde:

Gemeinde/Stadt:

und/oder (bitte entspr. in Kopie weiterleiten)

Landkreis Oldenburg

Angaben zur Bedarfsgemeinschaft:

Vorname und Name (Antragsteller): \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

stehen im Bezug von  SGB II/SGB XII/SGB XII analog  Wohngeld  Kinderzuschlag  
(Bitte Wohngeld- bzw. KiZ-Bescheid in Kopie beifügen!)

Geldinstitut: \_\_\_\_\_ Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_ Kontonummer: \_\_\_\_\_

**A.** Für folgende Person

\_\_\_\_\_ (Nachname) \_\_\_\_\_ (Vorname) \_\_\_\_\_ (Geburtsdatum)  
werden Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II / § 34 SGB XII / § 6 b BKGG beantragt:

- 1. für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung  
(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten des Ausflugs vorlegen.)
- 2. für mehrtägige Klassenfahrten  
(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen.)
- 3. für den persönlichen Schulbedarf  
(Bezieher laufender Leistungen nach dem SGB II oder XII erhalten diesen ohne Antrag – wenn nur Wohngeld oder der Kinderzuschlag bezogen werden, ist dieser Antrag auszufüllen. Bitte machen Sie in diesem Fall ergänzende Angaben unter **B.**)
- 4. für Schülerbeförderungskosten zum Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs ab Schuljahrgang Klasse 11  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter **B.** und legen eine aktuelle Schulbescheinigung sowie den Nachweis über die monatlichen Beförderungskosten vor.)
- 5. für ergänzende angemessene Lernförderung  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter **B.** und **C.** und reichen eine Kopie des letzten Zeugnisses der unter „A.“ genannten Person sowie die ausgefüllten Anlagen „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung“ und „Lernförderung“ ein.)
- 6. für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung/Kinderhort  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter **B.** und **D.**)
- 7. zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o. ä.)  
(Soweit bereits bekannt, machen Sie bitte ergänzende Angaben unter **E.**)

**B.** Die unter „A.“ genannte Person besucht

- eine allgemein- oder berufsbildende Schule
- eine Kindertageseinrichtung

\_\_\_\_\_  
(Name der Schule/der Einrichtung)

\_\_\_\_\_  
(Anschrift der Schule/der Einrichtung)

**C.** Ergänzende Angaben zur **Lernförderung**

1. Bitte lassen Sie die Anlage „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung“ durch den Fachlehrer an der Schule ausfüllen und unterschreiben. Auf der Anlage unterschreiben Sie bitte die Einwilligung.
2. Der Bogen **C1** ist von der Nachhilfe gebenden Person/Einrichtung auszufüllen und ebenfalls zu unterschreiben.
3. Bitte reichen Sie eine Kopie des letzten Schulzeugnisses der unter „A.“ genannten Person zusammen mit diesem Antrag ein.
4. Werden Leistungen nach § 35 a des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht?  
 ja       nein

**D.** Ergänzende Angaben zum **Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/Kinderhort**

- Die unter „A.“ genannte Person nimmt regelmäßig an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen an folgenden Tagen teil:      Mo      Di      Mi      Do      Fr      (nichtzutreffende Tage streichen).
- Die unter „A.“ genannte Person besucht im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ eine Kindertageseinrichtung/-hort und nimmt im Monat durchschnittlich an \_\_\_\_\_ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.  
Die Kosten pro Mahlzeit betragen \_\_\_\_\_ Euro. **(Bitte Nachweise vorlegen.)**

**E.** Ergänzende Angaben zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Die o. g. Person nimmt im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ an folgender Aktivität teil:

\_\_\_\_\_  
(Aktivität/Vereinsmitgliedschaft/Freizeit/Veranstaltung)

\_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins)

Die Kosten hierfür betragen \_\_\_\_\_ Euro       im Monat       im Quartal       im Halbjahr       im Jahr.

**Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Kosten bei (z. B. Kopie vom Kontoauszug). Für Vereinsbeiträge ist zusätzlich die Anlage **E1** vom Verein auszufüllen.**

**Pflichtenbelehrung:**

Jede Veränderung in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen ist der antragsbearbeitenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Zuwiderhandlungen können im Rahmen eines Ordnungswidrigkeit- oder Strafverfahrens geahndet werden.

**Erklärung:**

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die erhobenen Daten zum Zwecke der Abrechnung an die beteiligten Stellen nach **A** bis **E** weitergeleitet werden. Weiter erkläre ich mich einverstanden, dass Daten, die zur Antragsbearbeitung notwendig sind, bei anderen Sozialleistungsträgern/-stellen angefordert und von dort auch heraus gegeben werden dürfen. Mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der für die Leistungsgewährung notwendigen Daten bin ich einverstanden.

**Abtretung:**

Soweit unter **D** die Übernahme der Kosten für eine Mittagsmahlzeit beantragt wird, wird für Bezieher laufender Leistungen der in der Regelleistung enthaltene Eigenanteil für die Mittagsmahlzeit im Umfang der beantragten Anzahl der Tage des Leistungsangebotes an den SGB II/XII-Leistungsträger zwecks Weiterleitung an die das Mittagessen anbietende Stelle abgetreten.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Antragstellerin/Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters der /des  
minderj. Antragstellerinnen/Antragstellers

**Hinweis:** Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und des § 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben und – soweit notwendig – gespeichert.

Stand: 09.2012

# Anlage C1 - Lernförderung

## Angaben zum Berechtigten (Schüler/Kind):

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

## Angaben zum Leistungsanbieter (Verein, Einrichtung, natürliche Person)

(Vom Leistungsanbieter auszufüllen!)

Name des Anbieters: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Entgelt je  45 Minuten  60 Minuten  90 Minuten

der Förderung: \_\_\_\_\_ €.

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

## Erklärung des Leistungsanbieters:

Der Leistungsanbieter ist (bitte ankreuzen)

- eine juristische Person des öffentlichen Rechts.
- als gemeinnützig anerkannter Träger in Privatrechtsform oder freier Träger der Jugendhilfe tätig und hat ausreichend Erfahrung auf dem Gebiet der Lernförderung.
- als sonstiger Anbieter in Privatrechtsform tätig und verfolgt nach seiner Satzung Zwecke gem. § 52 Abs. 2, Ziffer 4 oder 7 der Abgabenordnung (Förderung Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung). Die notwendige Qualifikation zur Erreichung einer erfolgreichen Lernförderung wird zugesichert.
- Lehrer.
- Schüler des Schuljahrgangs \_\_\_\_\_ der Schule \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ und sichert Eignung mit der Nachhilfeförderung zu.

- eine andere Privatperson mit ausreichender Erfahrung in der Nachhilfeförderung.
- ein gewerblicher Anbieter auf dem Gebiet der Lernförderung und sichert die notwendige Qualifikation zur Erreichung einer erfolgreichen Lernförderung zu.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Leistungsanbieters bzw. der Schule)

**Beachten Sie unbedingt die Hinweise auf der Rückseite!**

### Hinweise:

Die Lernförderung soll dazu dienen, vorübergehende Lernschwächen zu beheben. Sie soll unmittelbare schulische Angebote lediglich ergänzen, d. h., die schulischen Angebote haben in jedem Fall Vorrang. Nur wenn diese nicht ausreichen, kommt eine außerschulische Förderung in Betracht.

Eine Förderung ist dann notwendig, wenn trotz Einbeziehung der schulischen Angebote das wesentliche Lernziel gefährdet ist. Das wesentliche Lernziel ist hierbei regelmäßig die Versetzung in die nächste Klassenstufe bzw. ein **ausreichendes** Leistungsniveau.

Bei der Antragstellung ist eine auf das Schuljahresende bezogene Prognose unter Einbeziehung der schulischen Förderangebote bzw. der Verpflichtung zur Einrichtung unmittelbarer schulischer Angebote zu stellen.

Ist die Prognose negativ, besteht kein Anspruch auf Förderung. Verbesserungen zum Erreichen einer besseren Schulartenempfehlung stellen eben so wenig einen Grund für die Lernförderung dar, wie der Umstand, dass das Lernziel objektiv nicht mehr erreicht werden kann. Dann sind ein Wechsel der Schulform oder die Wiederholung der Klasse angezeigt.

Liegt die Ursache für eine vorübergehende Lernschwäche in unentschuldigtem Fehlzeiten oder vergleichbaren Ursachen, ist eine Lernförderung ebenfalls nicht erforderlich.

Ist eine Lernförderung erforderlich, sollen zunächst schulnahe Strukturen hierfür genutzt werden. Zu solchen schulnahen Strukturen zählen Angebote wie z. B. Förderkurse, die die Schule in ihrer Eigenschaft als Bildungseinrichtung anbietet. Diese Angebote sind nur dann förderfähig, wenn die Schule sie als zusätzliches Angebot außerhalb Ihrer Verpflichtung als zuständige Bildungseinrichtung initiiert.

Der Leistungsträger prüft abschließend u. a. im Rahmen der örtlichen Angebotsstruktur die Angemessenheit der Vergütung. **Kostengünstige** Angebotsstrukturen haben Vorrang.

### Erklärung der Eltern / eines Elternteils:

Die oben aufgeführten Hinweise zur Lernförderung haben wir / habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der Eltern / eines Elternteils)

Leistungsträger	Datum: Bearbeiter/in AZ:
-----------------	--------------------------------

## Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung Allgemein bildende Schulen in Niedersachsen

- § 28 Abs. 5 SGB II
- § 34 Abs. 4 SGB XII
- § 6 b Abs. 2 BKGG i. V. m. § 28 Abs. 5 SGB II

Schüler/in	
Name, Vorname, Geburtsdatum	Anschrift

Schule	
Bezeichnung	Anschrift

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen	
Einwilligung	
Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.	
Datum	Unterschrift

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen	
Für die o. g. Schülerin/ den o. g. Schüler wird Lernförderung beantragt	
in der Klassenstufe _____	
im Fach/ in den Fächern _____ / _____	

Von der Schule auszufüllen.	Zutreffendes bitte ankreuzen.
Fach: _____	
Aktueller Leistungsstand: mündlich: _____ schriftlich: _____	
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.	
<input type="checkbox"/> Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Versetzungsprognose.	
<input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.	
<input type="checkbox"/> Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.	

Empfehlung der Schule	
<input type="checkbox"/> Einzelförderung	<input type="checkbox"/> Gruppenförderung
<input type="checkbox"/> 4 Wochen	<input type="checkbox"/> 6 Wochen
<input type="checkbox"/> 1 Stunde à 45 Min. / Woche	<input type="checkbox"/> 2 Stunden à 45 Min. / Woche

<b>Von der Schule auszufüllen.</b>	<b>Zutreffendes bitte ankreuzen.</b>
<b>Fach:</b>	
Aktueller Leistungsstand: mündlich: _____ schriftlich: _____	
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet. <input type="checkbox"/> Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Versetzungsprognose. <input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen. <input type="checkbox"/> Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.	
Empfehlung der Schule	
<input type="checkbox"/> Einzelförderung	<input type="checkbox"/> Gruppenförderung
<input type="checkbox"/> 4 Wochen	<input type="checkbox"/> 6 Wochen
<input type="checkbox"/> 1 Stunde à 45 Min. / Woche	<input type="checkbox"/> 2 Stunden à 45 Min. / Woche

<b>Von der Schule auszufüllen</b>
Es besteht Lernförderbedarf im Fach _____

<b>Von der Schule auszufüllen</b>	
Ansprechpartner/in für Rückfragen ist	Ort, Datum
Frau/ Herr _____ Tel.	
_____ Unterschrift der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers	Stempel der Schule

Leistungsträger	Datum: Bearbeiter/in AZ:
-----------------	--------------------------------

## Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung Berufsbildende Schulen in Niedersachsen

- § 28 Abs. 5 SGB II
- § 34 Abs. 4 SGB XII
- § 6 b Abs. 2 BKGG i. V. m. § 28 Abs. 5 SGB II

Schüler/in	
Name, Vorname, Geburtsdatum	Anschrift

Schule	
Bezeichnung	Anschrift

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen	
Einwilligung	
Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.	
Datum	Unterschrift

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen	
Für die o. g. Schülerin/ den o. g. Schüler wird Lernförderung beantragt	
Bildungsgang	
in der Klasse _____	
im Fach/ in den Fächern und/ oder berufsbezogener Lernbereich	

Von der Schule auszufüllen.	Zutreffendes bitte ankreuzen.
Fach/ Fächer/ Berufsbezogener Lernbereich:	
Aktueller Leistungsstand: mündlich: _____ schriftlich: _____	
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.	
<input type="checkbox"/> Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Versetzungsprognose.	
<input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.	
<input type="checkbox"/> Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.	

Empfehlung der Schule	
<input type="checkbox"/> Einzelförderung	<input type="checkbox"/> Gruppenförderung
<input type="checkbox"/> 4 Wochen	<input type="checkbox"/> 6 Wochen
<input type="checkbox"/> 2 Monate	<input type="checkbox"/> 3 Monate
<input type="checkbox"/> 1 Stunde à 45 Min. / Woche	<input type="checkbox"/> 2 Stunden à 45 Min. / Woche

<b>Von der Schule auszufüllen.</b>	<b>Zutreffendes bitte ankreuzen.</b>
<b>Fach/ Fächer/ Berufsbezogener Lernbereich:</b>	
Aktueller Leistungsstand: mündlich: _____ schriftlich: _____	
<input type="checkbox"/> Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.	
<input type="checkbox"/> Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Versetzungsprognose.	
<input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.	
<input type="checkbox"/> Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.	
Empfehlung der Schule	
<input type="checkbox"/> Einzelförderung	<input type="checkbox"/> Gruppenförderung
<input type="checkbox"/> 4 Wochen	<input type="checkbox"/> 6 Wochen
<input type="checkbox"/> 2 Monate	<input type="checkbox"/> 3 Monate
<input type="checkbox"/> 1 Stunde à 45 Min. / Woche	<input type="checkbox"/> 2 Stunden à 45 Min. / Woche

<b>Von der Schule auszufüllen</b>
Es besteht Lernförderbedarf im Fach/ in den Fächern und/ oder im berufsbezogenen Lernbereich

<b>Von der Schule auszufüllen</b>	
Ansprechpartner/in für Rückfragen ist Frau/ Herr _____ Tel. _____	Ort, Datum
_____ Unterschrift der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers	Stempel der Schule



# Anlage **E1** - Vereinsbeiträge

- Diese Bescheinigung ist vom Verein auszufüllen -

## 1. Angaben zur Person/Antragsteller

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ u. Wohnort: \_\_\_\_\_

## 2. Angaben zum Verein

Name des Vereins: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner (mit Tel.-Nr.): \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

## 3. Angaben zur Vereinsmitgliedschaft:

a) Die unter Punkt 1 genannte Person ist

seit dem \_\_\_\_\_ Vereinsmitglied (Beitritt im laufenden Jahr).

b) Die Person ist in folgender Abteilung aktiv:

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

c) Kosten der Vereinsmitgliedschaft:

Für die Mitgliedschaft fallen folgende Kosten an:

Monatsbeitrag: \_\_\_\_\_ € (Bei Familienbeitrag bitte nach Köpfen aufteilen  
und für das beantragende Kind ausweisen!)

Die Abrechnung erfolgt  monatlich  ¼ jährlich  ½ jährlich  jährlich

zum 1. des Monats  zum 15. Monats  zum \_\_\_\_\_

Der Beitrag wird  vom Konto des Mitglieds eingezogen **oder**  vom Mitglied überwiesen.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Verein/Vereinsvertreter und Stempel)

# Anlage F1 - Musikschule des Landkreises Oldenburg

- Diese Bescheinigung ist von der Musikschule auszufüllen -

## 1. Angaben zur Person / Name des Schülers

Vorname Name \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ und Wohnort \_\_\_\_\_

## 2. Angaben zur Musikschule

Musikschule des Landkreises Oldenburg  
Burgstraße 17  
27793 Wildeshausen

Ansprechpartner: Frau Potts (04431/7085-281) oder Frau Dreher-Krühssel (04431/7085-381)

### Bankverbindung:

Landessparkasse zu Oldenburg, Bankleitzahl 280 501 00, Kontonummer 11 46 570.

## 3. Angaben zum Besuch der Musikschule

Die unter Punkt 1 genannte Person ist

seit dem \_\_\_\_\_ Mitglied (Beitritt im laufenden Jahr).

Instrument/e \_\_\_\_\_

Einzelunterricht  ja  nein

Gruppenunterricht  ja  nein

Ensemble  ja  nein

Für den Besuch der Musikschule fallen folgende Kosten an:

Monatsbeitrag \_\_\_\_\_ €.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Musikschule und Stempel)

# Anlage F1 - Musikschule

- Diese Bescheinigung ist von der Musikschule auszufüllen -

## 1. Angaben zur Person / Name des Schülers

Vorname Name \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ und Wohnort \_\_\_\_\_

## 2. Angaben zur Musikschule

Name der Musikschule \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner (mit Tel.-Nr.) \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_

## 3. Angaben zum Besuch der Musikschule

Die unter Punkt 1 genannte Person ist

seit dem \_\_\_\_\_ Mitglied (Beitritt im laufenden Jahr).

Instrument/e \_\_\_\_\_

Einzelunterricht  ja  nein

Gruppenunterricht  ja  nein

Ensemble  ja  nein

Für den Besuch der Musikschule fallen folgende Kosten an:

Monatsbeitrag \_\_\_\_\_ €.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Musikschule und Stempel)